

austriatech

 **österreichs
leitstelle
elektromobilität**



Österreichs Fahrschulen – E-Mobilität als neue Kernkompetenz

Sophie Rammerstorfer

OLÉ – Österreichs Leitstelle für Elektromobilität
@AustriaTech

Begriffsdefinitionen: Elektromobilität

- **BEV:** battery electric vehicle / batterieelektrisches Fahrzeug
 - Antrieb kommt nur von Batterie und Elektromotor
 - **PHEV:** plug-in hybrid electric vehicle / Plug-In Hybrid
 - aufladbarer Hybrid, der mit Verbrennungsmotor und E-Antrieb fahren kann
 - **Hybrid:** alle Formen von leichter („milder“) E-Unterstützung aber auch serieller und paralleler Hybrid
- *Für Folgefolien: Elektrofahrzeuge sind ausschließlich BEV!*

Fahrzeug: Bestand



239.980

BEV-PKW (M1)
im Bestand



400

BEV-SNF (N2 + N3)
im Bestand *



4,55 %

BEV-PKW (M1)
Anteil im Bestand



16.017

BEV-LNF (N1)
im Bestand *



423

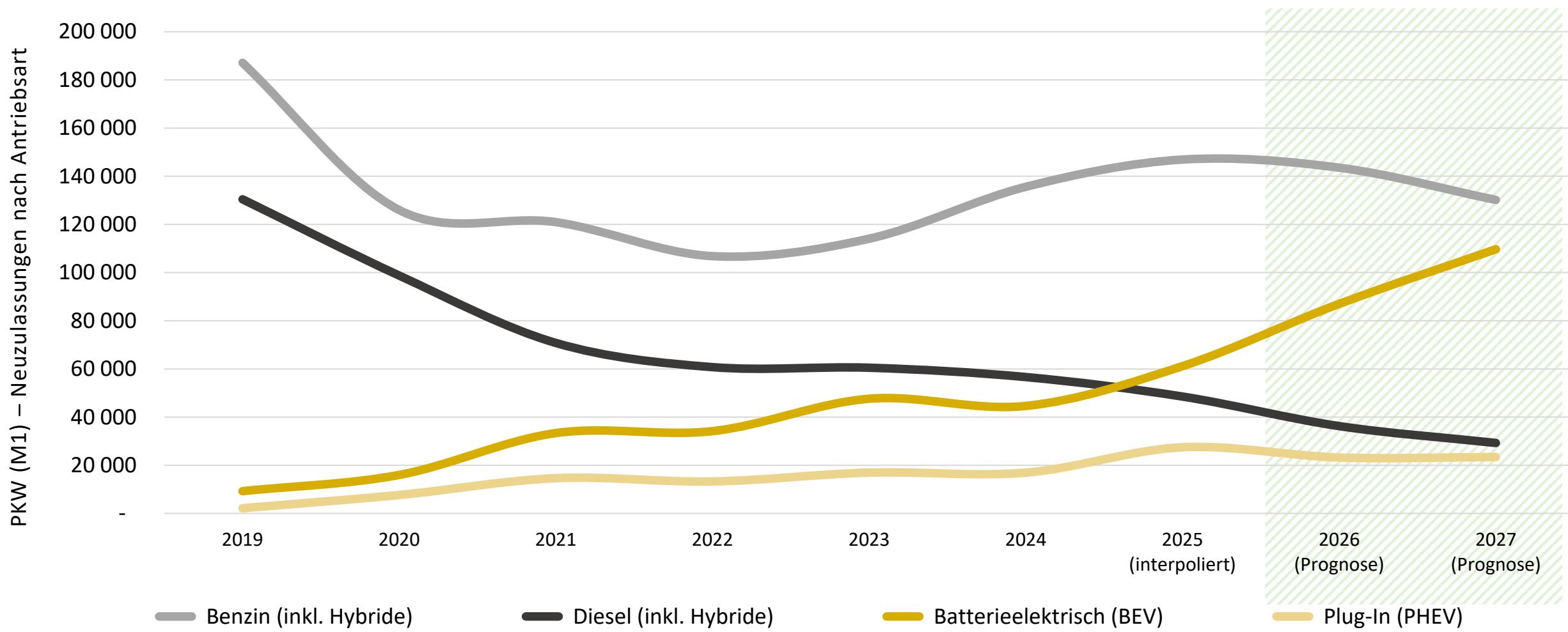
BEV-Bus (M2 + M3)
im Bestand *



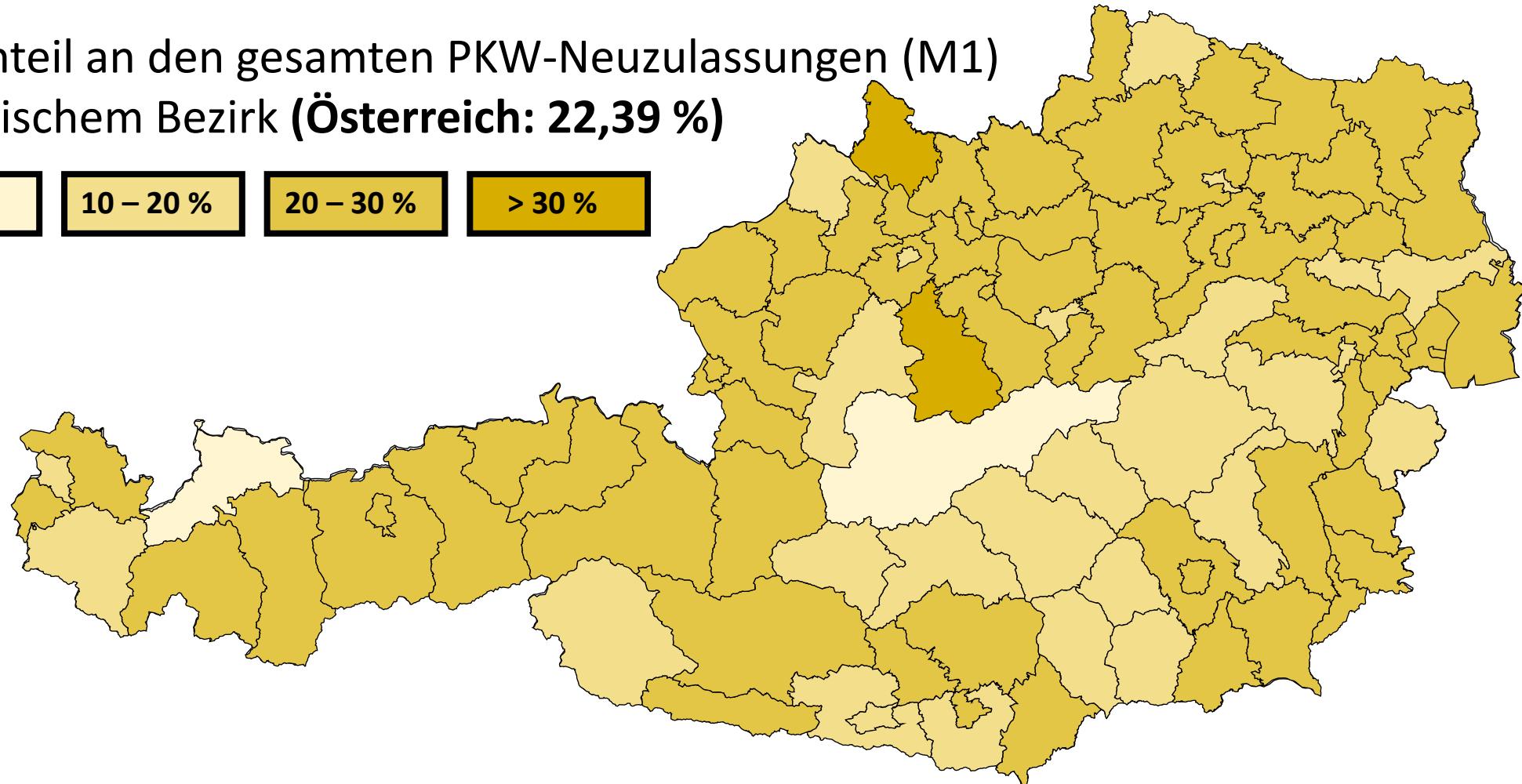
32.589

öffentliche zugängliche
Ladepunkte im Bestand

Neuzulassungen (absolut): 5-Jahres-Trend BEV-PKW (M1) + Prognose

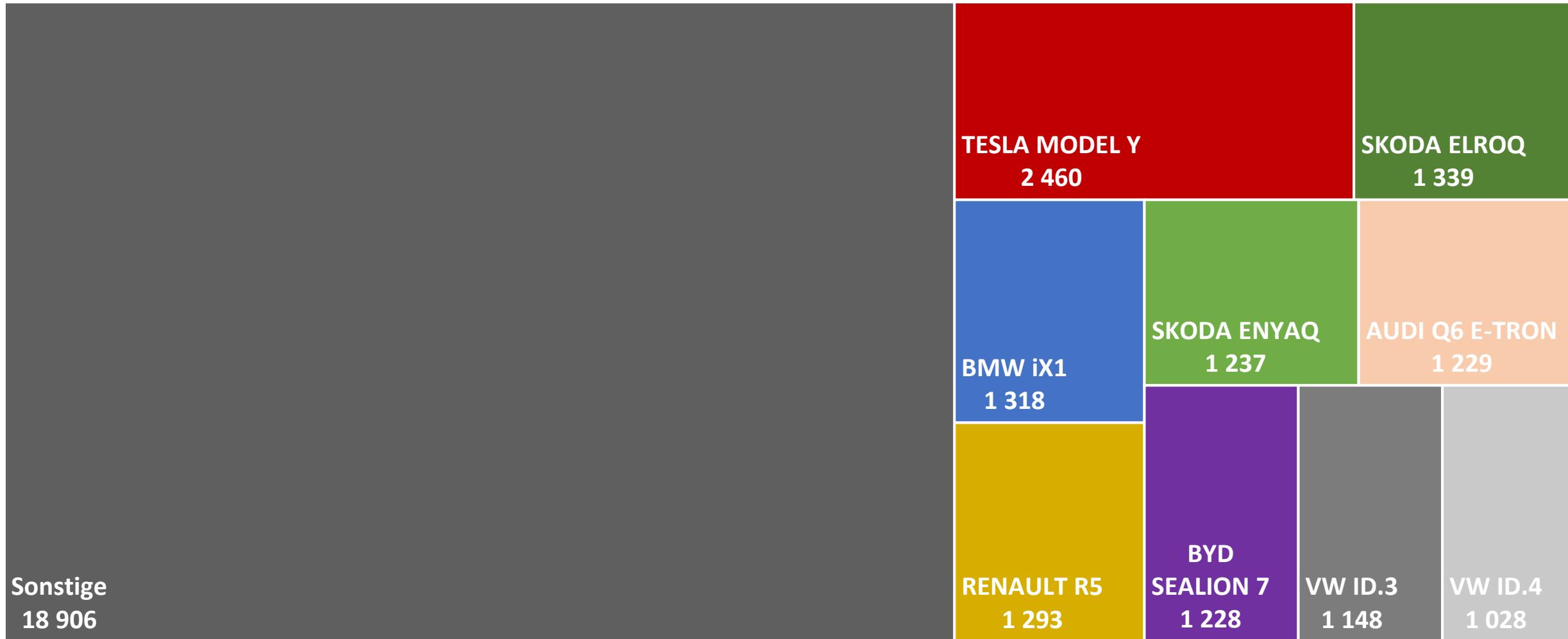


BEV-Anteil an den gesamten PKW-Neuzulassungen (M1)
je politischem Bezirk (**Österreich: 22,39 %**)



BEV-PKW-Neuzulassungen:

Top 10 Modelle / Jänner-Juni 2025

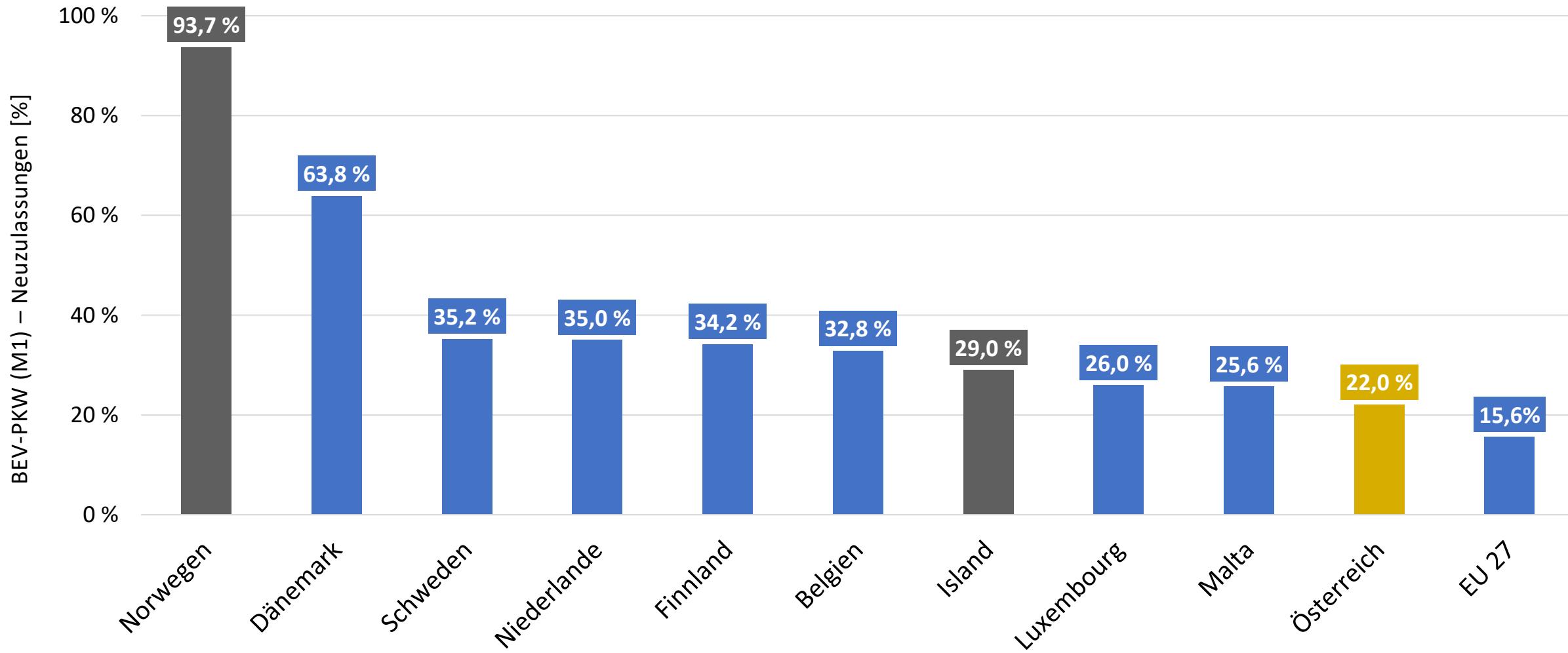


Blick auf Europa

Internationale Entwicklungen

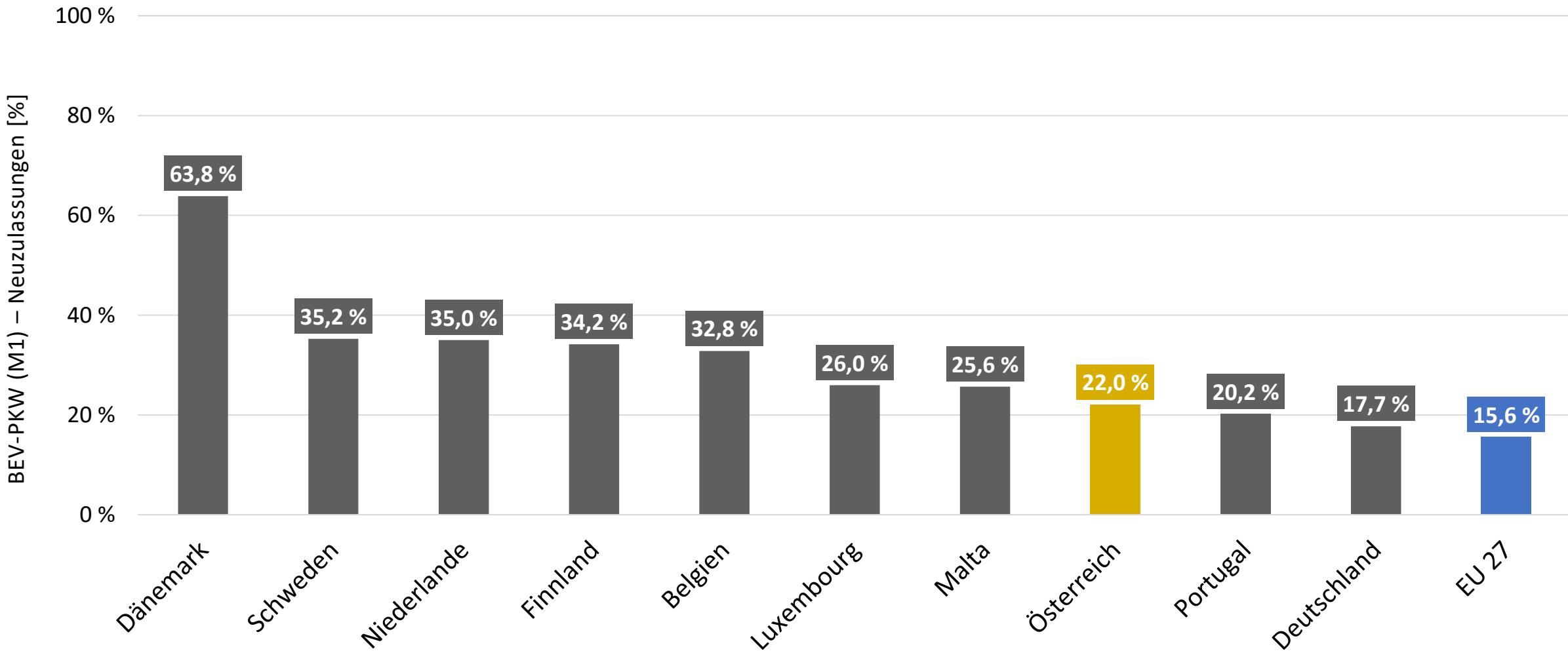
BEV-Neuzulassungen 2025 (laufend)

Top 10: Europa (PKW)

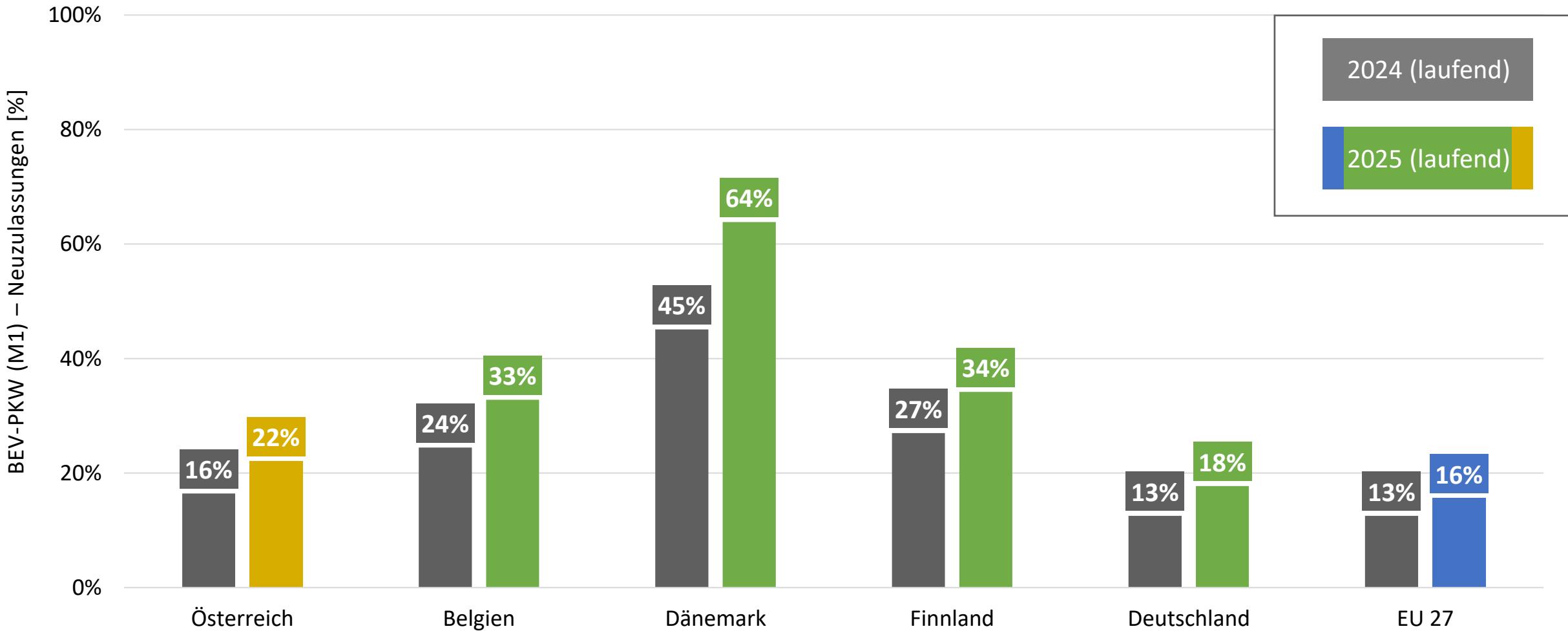


BEV-Neuzulassungen 2025 (laufend)

Top 10: EU 27 (PKW)



BEV-Neuzulassungen Vergleich 2024 & 2025 Auswahl (PKW)



Wo steht der Ausbau
des Ladenetzes heute?

Zahlen, Daten & Fakten

Ladeinfrastruktur: Typen

1. Normalladepunkt (Parkplätze, Städte, ...)

< 23 kW Leistung



**Ladedauer 20 – 80 %:
4 – 12 Stunden**

2. Schnellladepunkt (Supermarkt, Skigebiet, ...)

23- 150 kW Leistung



**Ladedauer 20 – 80 %:
~ 1 Stunde**

3. Ultra-Schnellladepunkt (Autobahn, Einkaufszentrum, ...)

> 150 kW Leistung



**Ladedauer 20 – 80 %:
18 – 35 Minuten**

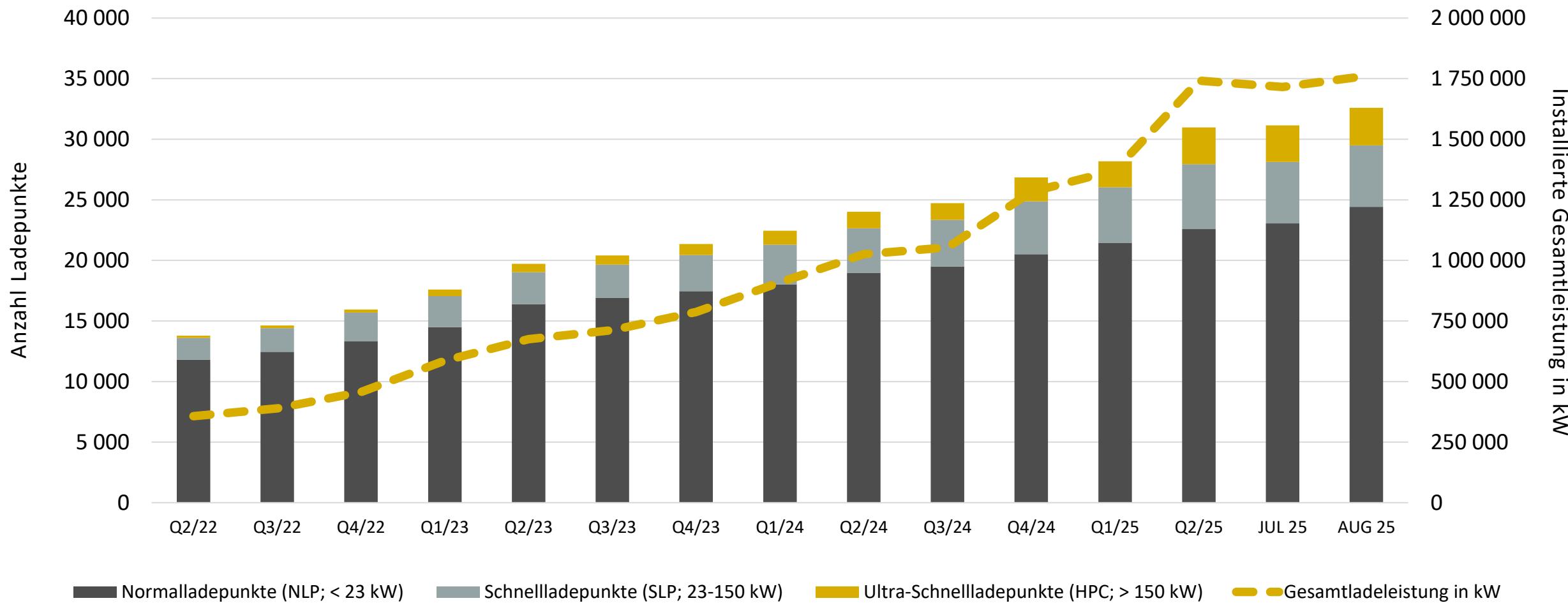
Ladeinfrastruktur: Typen



im privaten Bereich: Wallbox (Garage, Unternehmen, Hotel, ...)

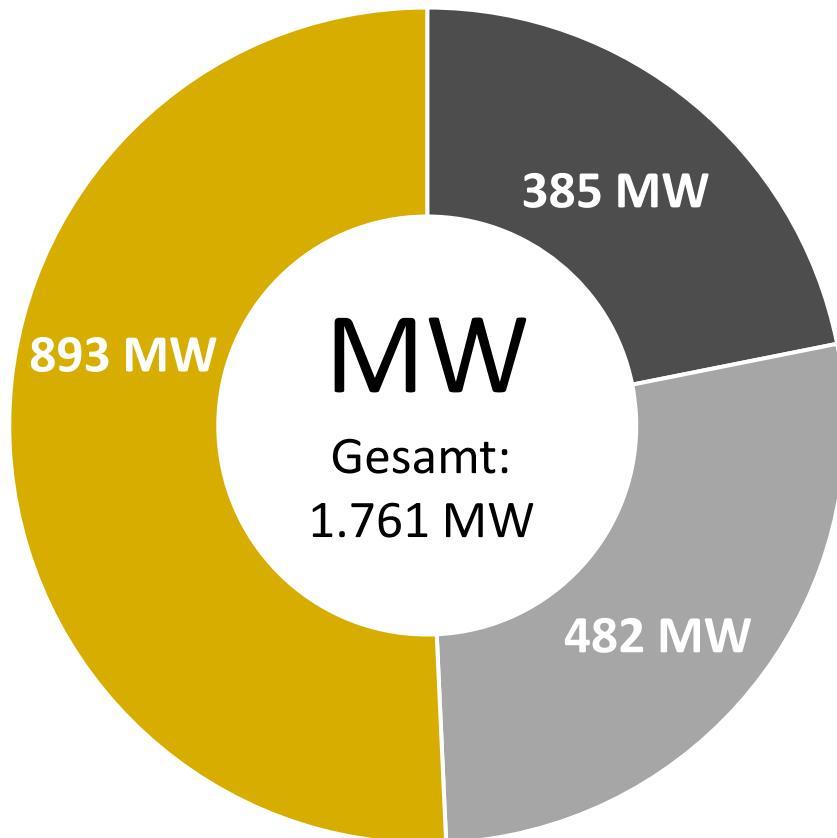
3,7 – 22 kW Leistung

Ladeinfrastruktur: Ausbau

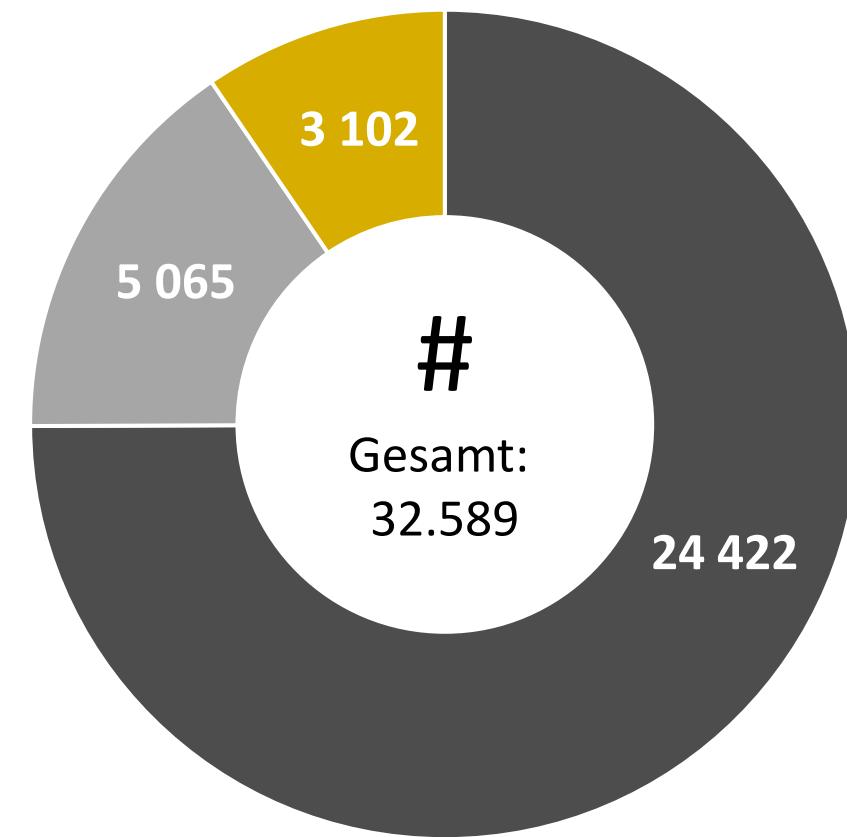


Ladeinfrastruktur: Aufteilung

Leistung Ladepunkte [MW]

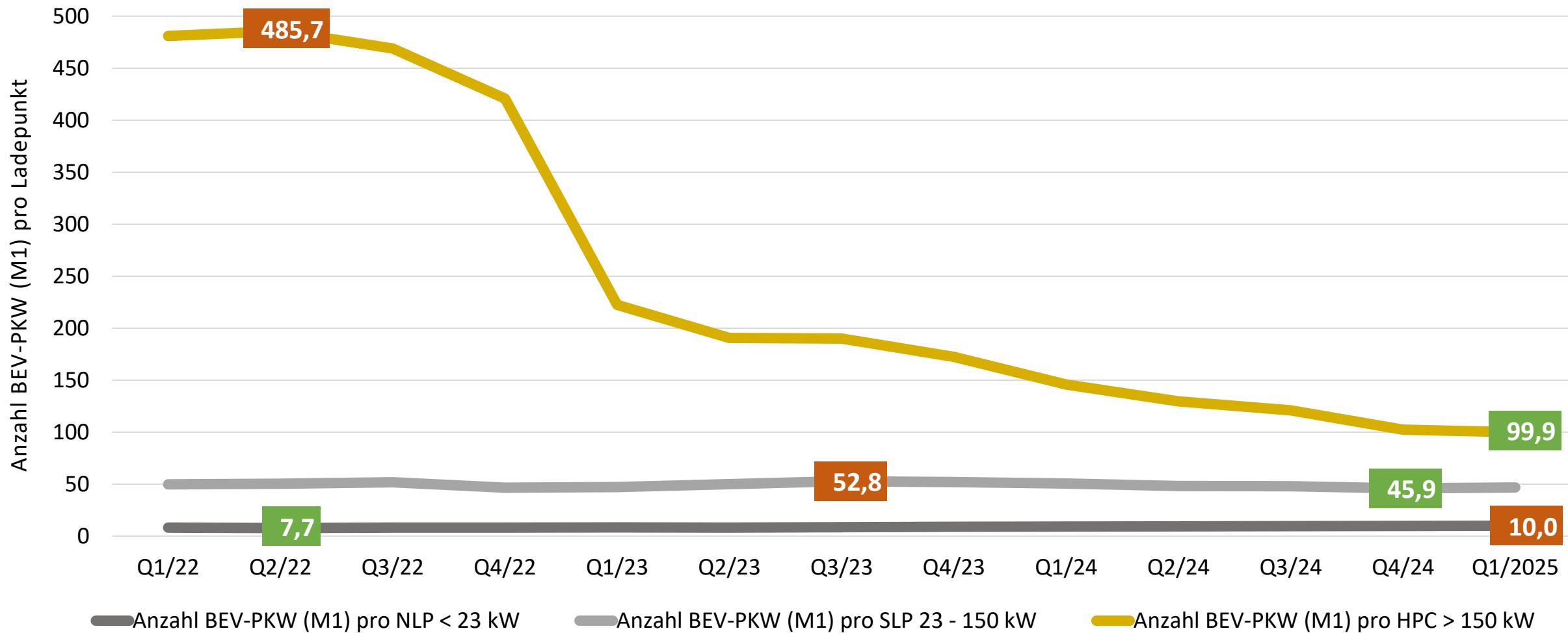


Anzahl Ladepunkte



- Normalladepunkte (NLP; < 23 kW)
- Schnellladepunkte (SLP; 23-150 kW)
- Ultra-Schnellladepunkte (HPC; >150 kW)

Ladenetz: BEV-PKW pro Ladepunkt



Laden von E-PKW

- Mit dem E-PKW nutze ich alle Gelegenheiten zum Laden (= Ladeszenarien), z.B.:
 - Zu Hause (sofern Ladeinfrastruktur vorhanden) stecke ich das Fahrzeug über Nacht an → günstig & mögliche Nutzung von eigenem Strom
 - Am Arbeitsplatz steht sehr häufig eine Ladestation bereit
→ attraktive vertragliche Lösungen über Arbeitgeber:in möglich
 - Beim Nahversorger & Freizeit-Parkplatz wird aktuell schnell Ladeinfrastruktur geschaffen → „Das Auto steht – das Auto lädt.“
 - Auf der Langstrecke nutzt man die Schnellladepark entlang des Autobahn-Netzes → Österreich mit einem der dichtesten Schnellladenetz Europa

Realistische Ladeszenarien:

Szenario A – Die Angestellte

Regelmäßige Strecken	Sonderstrecken	Lademöglichkeiten
Täglich: 40 km / Richtung Pendelstrecke	700 km / Richtung (Sommer) Italien-Urlaub 1x Jahr	Ja: am Arbeitsplatz 5,4 kW Wallbox
Wochenende: 80 km / Richtung Familienbesuch	200 km / Richtung (Winter) Skiurlaub 1x Jahr	

- Im Szenario A sind alle regelmäßigen Strecken mit den 4-8 stündigen Ladungen am Arbeitsplatz zu bewerkstelligen → pro Arbeitstag können dort 200 – 400 km (!) Reichweite geladen werden.
- Für die seltenen Langstrecken sind 1-2 Ladestopps an einer Schnellladestation oder bei einer Mittagspause notwendig.

→ **Fazit: ein E-Auto mit 350 km realistischer Reichweite ist ausreichend**

Realistische Ladeszenarien:

Szenario B – Der Außendienstler

Regelmäßige Strecken	Sonderstrecken	Lademöglichkeiten
Täglich: bis zu 500 km Dienstwege (Runde)	700 km / Richtung (Sommer) Italien-Urlaub 1x Jahr	Ja: am Arbeitsplatz + Kund:in 11 kW Wallbox
	200 km / Richtung (Winter) Skiurlaub 1x Jahr	Ja: zu Hause 5,4 kW Wallbox

- Im Szenario B startet die Fahrt fast ausnahmslos mit voller Reichweite. Geladen wird bei Kund:in (bei 11 kW kann in 2 Stunden Meetingzeit Strom für 100 Autobahnkilometer geladen werden)
- Zusätzliche Schnellladestopps mit >150 kW werden zur Routine und werden für Mails und Anrufe genutzt → ein E-Auto mit starker Schnellladefähigkeit wird im Außendienst verwendet

→ **Fazit: ein E-Auto mit 450 km realistischer Reichweite ist ausreichend**

Realistische Ladeszenarien:

Szenario C – Der Stadtmensch

Regelmäßige Strecken	Sonderstrecken	Lademöglichkeiten
Täglich: seltene Wege zum Einkaufen (< 10 km) Wochenende: 150 km / Richtung Wanderausflug	200 km / Richtung (Winter) Skiurlaub 1x Jahr	Nein: keinerlei private Ladeinfrastruktur vorhanden

- Im Szenario C steht das Fahrzeug im öffentlichen Parkraum – in der gemieteten Garage ist leider keine Ladeinfrastruktur umsetzbar. Der E-PKW ist auf öffentliche Ladeinfrastruktur angewiesen.
- Geladen wird bei Supermarkt-Parkplätzen bzw. alle 2 Wochen einmal über Nacht an einer öffentlichen Ladestation. Beim Wochendausflug wird öffentlich zwischengeladen.

→ **Fazit: ein E-Auto mit 250 km realistischer Reichweite ist ausreichend**

Reichweite und Ökobilanz

Reichweite von E-PKW

- Im Durchschnitt wird mit dem Auto in Österreich
 - ca. 35 Kilometer pro Tag bzw.
 - ca. 250 Kilometer pro Woche gefahren
- Der durchschnittliche E-PKW (Schnitt der Zulassungen 2024) schafft 385 km mit einer Vollladung nach Labor-Messwert und – nach Einschätzung der OLÉ – Österreichs Leitstelle für Elektromobilität realistische 300 km.
Für die meisten Österreicher:innen bedeutet das: 1x Laden pro Woche.
- Es gibt bereits E-PKW mit realistischen Reichweiten von > 500 km. Dies benötigt aber große Batterien, die schwer und teuer sind (> 80 kWh). Beim Autokauf sollte daher eine Batteriegröße gewählt werden, die zum persönlichen Fahrtenmuster passt!

Reichweite von E-PKW

E-PKW: Renault 5 E-Tech 52 kWh

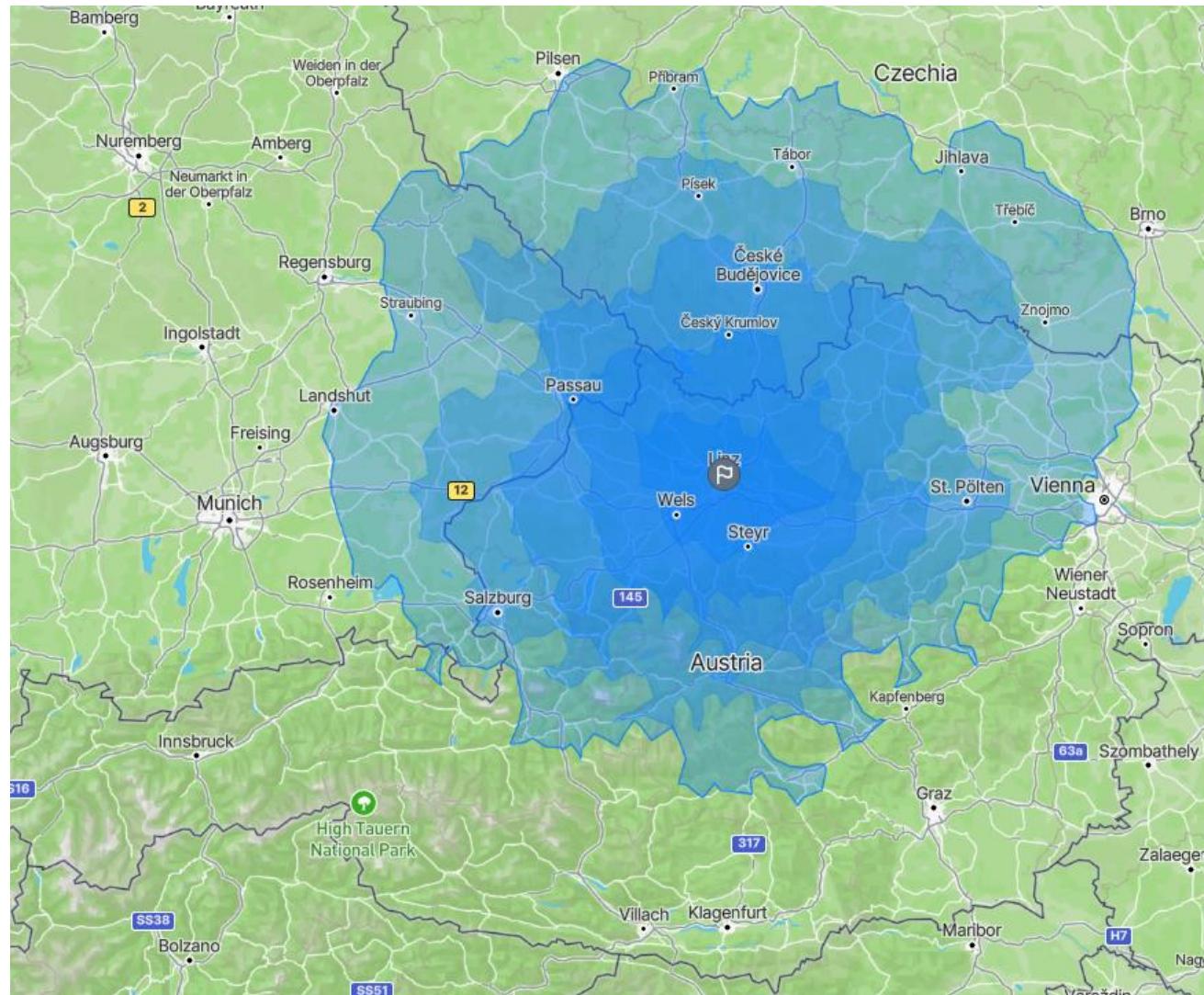
Ausgangspunkt: Linz

Akkustand bei Start: 100%

Besetzungsgrad: 2 Personen

Wetter: Sommer

→ Unter den genannten Bedingungen lässt sich eine Strecke von Linz nach Salzburg, Wien oder Pilsen mit einer Akkuladung problemlos zurücklegen.



Reichweite von E-PKW

E-PKW: Tesla Model Y

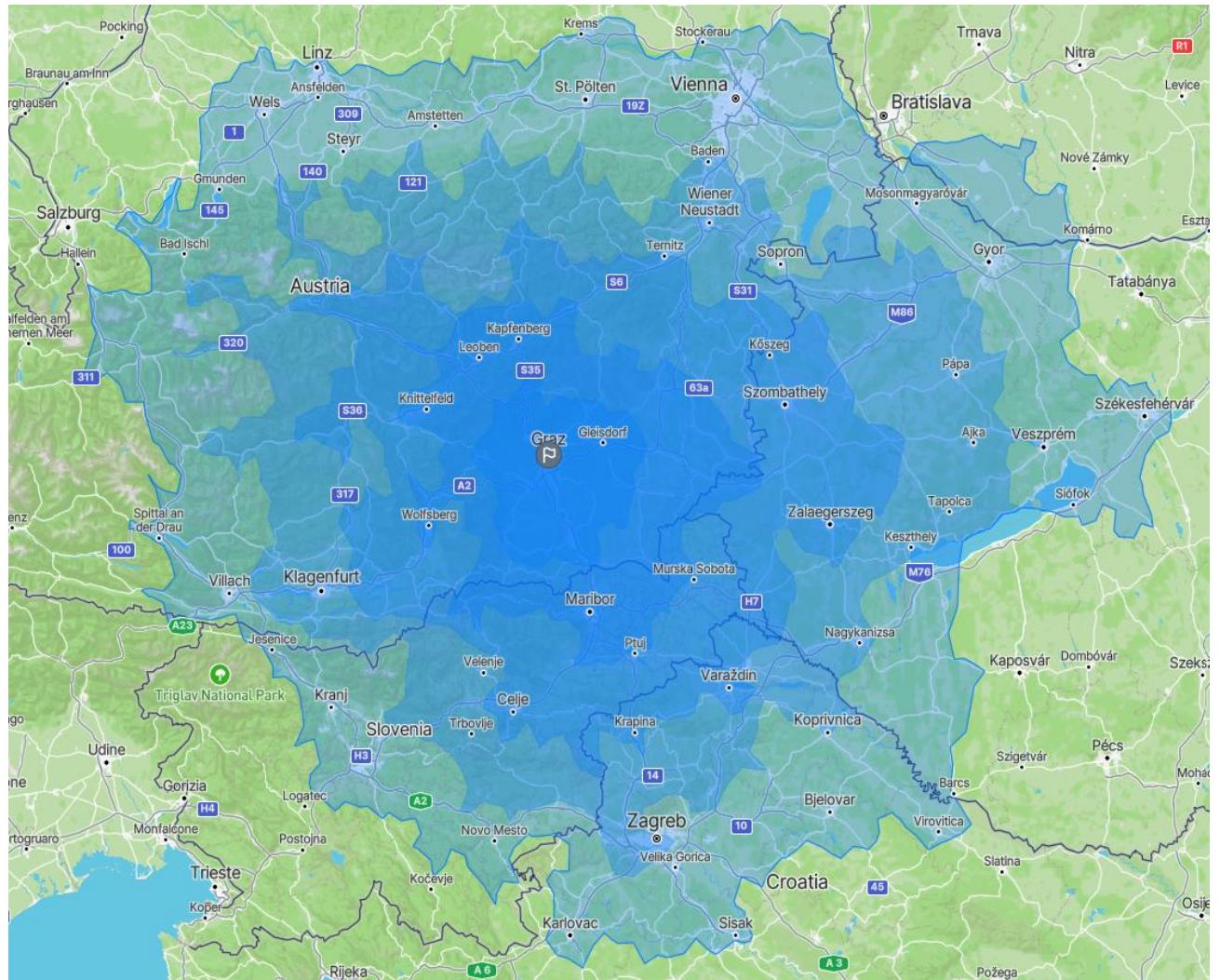
Ausgangspunkt: Graz

Akkustand bei Start: 100%

Besetzungsgrad: 4 Personen

Wetter: Sommer

→ Unter den genannten Bedingungen lässt sich eine Strecke von Graz nach Zagreb, Wien oder Villach mit einer Akkuladung problemlos zurücklegen.



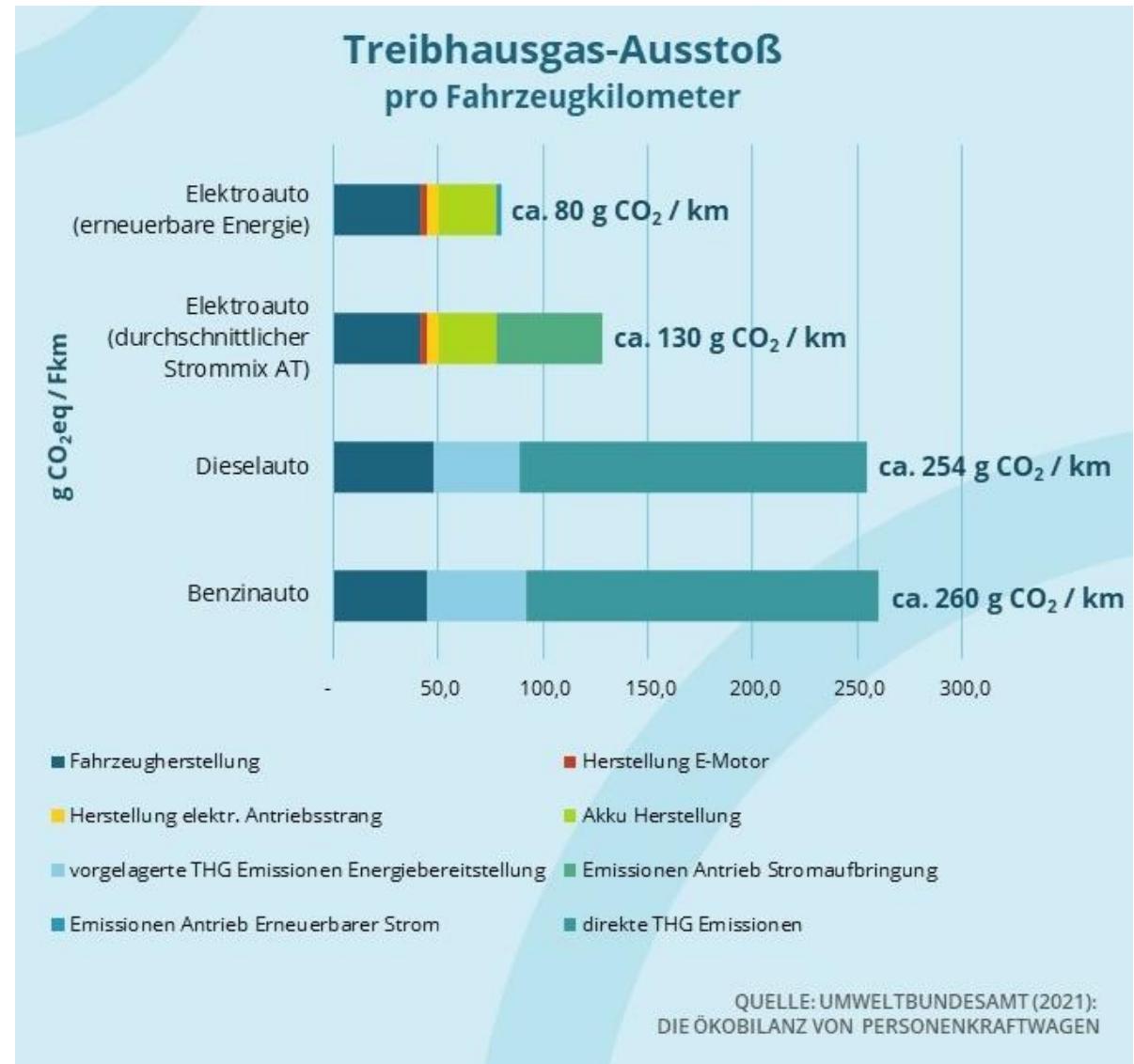
Ökobilanz Elektroauto

- Elektromotoren sind effizient, leise und lokal abgasfrei, stoßen also im Betrieb selbst keine Treibhausgase oder Luftschadstoffe aus und ermöglichen vergleichsweise lärmarme Mobilität.
- Im ganzheitlichen Technologievergleich ausschlaggebend sind aber auch jene Emissionen, die vor und nach dem Betrieb entstehen. Die Lebenszyklusanalyse oder „Ökobilanz“ betrachtet den gesamten Weg von der Fahrzeugproduktion, über den Fahrbetrieb bis zur Entsorgung.
- Hier ergibt sich ein deutlicher „Klimavorteil“ für Elektrofahrzeuge. Das gilt insbesondere dann, wenn der Strom für den Fahrbetrieb zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen stammt. In diesem Fall verursachen Elektroautos über das gesamte Fahrzeugleben um bis zu -79% weniger Treibhausgas-Emissionen als vergleichbare Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor.

Ökobilanz Elektroauto

■ Fazit des Umweltbundesamtes:

Auch wenn der für das Laden und die Produktion verwendete Strom nicht ausschließlich aus erneuerbaren Quellen ist, hat das E-Auto eine klar bessere Umweltbilanz vorzuweisen



Woher kommt der Strom für die E-Mobilität?

- Mit E-Pkw können mit dem gleichen Energieeinsatz wesentlich mehr Kilometer gefahren werden! Durch den höheren Wirkungsgrad sind sie deutlich energieeffizienter als Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren.
- Wichtig für klimaschonende Elektromobilität ist, dass der dafür benötigte Strom aus erneuerbaren Energiequellen stammt.
- 1 Millionen Elektroautos bedeuten lediglich ca. 4 % mehr Strombedarf in Österreich.
- Dennoch müssen dazu die erneuerbaren Energien aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse und Photovoltaik laufend weiter ausgebaut werden!

Update 2025 / 2026: Förderungen BMIMI





eCharge



eBus

— Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

eMove
Austria

austriatech
österreichs
leitstelle
elektromobilität

FFG
Forschung wirkt.

KOMMUNAL
KREDIT
PUBLIC CONSULTING



eRide



eTruck



E-Mobilitätsoffensive 2025

Förderung von

- **E-Mopeds & E-Motorräder**
- **Öffentliche Ladeinfrastruktur**
- **Fokus auf Preistransparenz**
- **Private Ladeinfrastruktur**



Budget für neues Programm:

30,0 Mio. €



Treten Sie mit uns in Kontakt!



leitstelle-elektromobilitaet@austriatech.at



linkedin.com/showcase/olé-österreichs-leitstelle-fürelektromobilität



<https://www.austriatech.at/de/leitstelle-elektromobilitaet/>